

Bayer. Staatsbibliothek

8000 München 2

Kunstgeschichte und Naturwissenschaften seien ebenso wenig vergessen wie der saubere Satz und Druck des Druckhauses Neue Presse Coburg und die gediegene Arbeit der Coburger Buchbinderei Fritz. Das Verzeichnis der Verfasser findet sich am Anfang. Sehr praktisch übrigens wieder auch die Kopfleiste über dem Titel jedes Beitrages mit Seiten- und Abbildungsanzahl. Mögen die nächsten 25 Bände genauso werden.

Winbauer Günther / Anton Kaiser, **Die Rhön**, 79 Seiten mit 57 meist großformatigen Farbabbildungen, Leinenband im Format 31/25 cm, Stürtz-Verlag Würzburg 1979, 36,— DM.

Unvergleichlich schöne Landschaftsfotografien in hervorragender drucktechnischer Reproduktion, dazu ein Text, der richtig Geschmack macht auf dieses noch weithin unbekanntes Mittelgebirge. Günther Winbauer gibt in seiner vierseitigen Einleitung einen flüssig lesbaren Überblick über die heute noch dreigeteilte Region; dieser und die unter den Bildern stehenden Erläuterungen sind auch in englischer Übersetzung zu lesen. Ohne das auskommen müssen die durch Großdruck hervorgehobenen, thematisch gegliederten Zwischenkapitel. Die freilich versprechen manches, was man im Bilde dann vergeblich sucht. Anton Kaiser, ohne Zweifel ein großer Köhner auf dem Gebiet der Natur-, Pflanzen-

und Tierfotografie, bringt keinen einzigen Blick in einen Innenraum, sei es einer Kirche, eines Schlosses oder des Rhönmuseums. — Ein prächtiges Buch, das jeder Geographie- und Heimatkundelehrer mit Freude in den Schaukasten seines Schulzimmers stellen wird. KTW

Hinweis:

Treutwein Karl: *1806-1981. 175 Jahre Pfarrei Heilig Geist in Schweinfurt*. 96 SS, brosch.

DM 6,— (zu beziehen bei Pfarrei Heilig Geist, Schultesstraße, 8720 Schweinfurt.

Europastadt Würzburg. Hrsggbn. v. Fremdenverkehrs- und Kulturamt der Stadt Würzburg, Haus zum Falken. 24 SS, brosch. Querformat.

Bilder über Bilder, alle bunt! Frabenfroh wie Würzburg selbst, lebendiges Spiegelbild der Stadt! Dazu der einführende Text von Dr. Hans Schneider, der Würzburg knapp, aber trefflich anreißt, schlagwortartig das Wesen der Stadt erfaßt. Und am Schluß Stimmen bedeutender Zeitgenossen durch die Jahrhunderte über Würzburg, angefangen mit Gottfried von Viterbo aus dem 12. Jahrhundert, endend mit Eugen Skasa-Weiß 1973 und Karl Hochmuth und Ludwig Altenhöfer. Die Bilder erfassen das ganze Spektrum Würzburg. Mehr als ein Prospekt. Ein Büchlein, das man sich aufhebt.

Für den 7. November!

Grußwort des 1. Bürgermeisters von Gerolzhofen

Wir freuen uns, daß unsere Stadt Gerolzhofen Gastgeber für die diesjährige Bundesbeiratstagung des Frankenbundes sein darf. Ich entbiete namens des Stadtrates den Tagungsteilnehmern und allen Gästen ein herzliches Willkommen.

Unsere Stadt konnte 1979 die 1200Jahrfeier ihrer ersten urkundlichen Erwähnung begehen. Dieses Festjahr war uns Anlaß zur Rückbesinnung auf unsere wechselvolle Geschichte und gleichzeitig Auftakt für wesentliche heimatgeschichtliche Initiativen: Eröffnung unseres Museums „Altes Rathaus“ mit seiner bedeutenden vor- und frühgeschichtlichen Sammlung und dem ersten Schulmuseum Bayerns, ferner die Renovierung unseres ehemaligen Echter'schen Bürgerspitals, zahlreiche Maßnahmen der Stadtbildpfle-

ge und letztlich die Gründung des Historischen Vereins, eine Vereinigung Gerolzhöfer Bürger zur Erforschung der Stadtgeschichte und zur Pflege heimatlicher Kultur.

Für all diese Arbeit ist uns die Bundestagung des Frankenbundes ein erneuter Ansporn.

Ich wünsche der Tagung einen guten Verlauf und einen vollen Erfolg, geht es dabei zwar vordergründig um die Vergangenheit, letztlich aber um Gegenwart und Zukunft unseres fränkischen Landes.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Stephan,
1. Bürgermeister



Gerolzhofen: Museum Altes Rathaus. Sitz des ersten bayerischen Schulmuseums: Klassenzimmer
— Druckreproduktion — (Deutsch, Gerolzhofen)